RWZ

Landtechnikaktivitäten in Frankreich ausgebaut

Agro Rhin SAS übernimmt Valtra-Händler Chevillard Agri – Inzwischen sind es 19 französische Standorte



© *RWZ*

Der Hauptstandort Saint-Jean-de Gonville der Chevillard Agri mit 3,5 ha Betriebsfläche sowie Ersatzteillager für die vier weiteren

Zum 1. August hat die im Elsass ansässige Agro Rhin SAS, eine Agrartechnik-Holding der zu gleichen Teilen beteiligten RWZ Rhein-Main eG (RWZ) und der schweizerischen Genossenschaft GVS, den Valtra Händler Chevillard Agri übernommen.

Damit vergrößert die Agro Rhin SAS ihr Vertriebs-und Servicenetz in Frankreich um fünf Standorte in den Departments Jura, Ain und Haute Savoie nahe des Genfer Sees. Mit den bereits bestehenden neun Agrartechnik-Zentren von Baehrel Agri SAS (Massey Ferguson), Euro Agrar SAS (Fendt und Valtra) und SERMA (Fendt) im Elsass sowie fünf Niederlassungen von SAS Manager (Fendt und Valtra) in der Region rund um Toulouse, bündelt die Agro Rhin SAS inzwischen 19 Standorte unter ihrer Führung.

„Nach profitabler Wachstumsdynamik in den letzten zwei Jahren haben wir jetzt die Umsatzschwelle von 100 Mio. Euro im Visier“, so Christoph Kempkes, Vorstandsvorsitzender der RWZ.

Das traditionsreiche Familienunternehmen Chevillard Agri wurde 1946 von den Brüdern Auguste und Roger Chevillard gegründet. 1958 gründeten Roger und seine Frau die Chevillard SARL. 2006 übernahm Chevillard Agri die Valtra-Vertretung in der Region. Zwischen 1997 und 2008 kamen vier weitere Standorte hinzu.

Die Kinder Alain und Corinne Chevillard werden als Geschäftsführer im Verbund mit der Agro Rhin SAS weiter mitarbeiten, ebenso die 25 Mitarbeiter an den Standorten Saint-Jean-de-Gonville, Allonzier-la-Caille, Morbier, Vieu-d’Izenave, Bonneville.